

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 101 (2003)

Heft: 9: 75 Jahre SGPBF = 75 ans SSPIT

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aus jeder Perspektive lässt sich das fotorealistische 3D-Modell nun einschliesslich des mit dem Leica TCRA 1101 Tachymeter eingesessenen Viadukts mit einer Software der Geonova AG – einem Spinoff-Unternehmen der FHBB – betrachten und beurteilen. Pläne, Flugbilder des Ergolztales und Geometrie-Daten des Kunstbauwerkes sind integriert. Die Zentimetergenauigkeit des Modells ermöglicht es, Neuprojekte wie die Trasse der Bahn2000 nicht nur visuell verbindlich darzustellen, sondern sie liefert gleichzeitig die zuverlässigen bauseitigen Plandaten.

weiterung des Berufsbildes vom einst instrumentenbezogenen Vermessungstechniker zum umfassend tätigen Geoinformations-Fachmann, welcher genaue 3D-Computermodelle gestaltet und für unterschiedlichste Nutzungen zur Verfügung stellt, schlägt sich auch in der Nachfrage nach den Studienplätzen nieder: Man ist in Muttenz voll ausgebucht. «Aufgrund der zunehmenden Geomatik-Vielfalt und Bedeutung nehmen auch mehr und mehr Damen dieses attraktive Ingenieur-Studium in Angriff, so dass sich im letzten Semester erfreulicherweise bereits fast ein Viertel Studentinnen einschrieben», sagt Reinhart Gottwald.

Sportlich schnelle Geomatik

Die Verbindung von Geomatik und Inlineskating liegt nahe, ist aber nicht ganz unproblematisch. Für den Einsatz mit klassischen Vermessungssystemen eignen sich Skates gemäss Priska Tiefenbachs Testfahrten allerdings nur bedingt und lediglich auf glatten

Bahnen. Das eigene Gleichgewicht werde durch das Gerät zu stark beeinträchtigt und einen Sturz könne man mit einem Präzisionsinstrument auf der Schulter keinesfalls riskieren. Gute Erfahrungen hätten Kollegen jedoch bereits mit GPS-Systemen im Rucksack gemacht, wo man beispielsweise entlang der Staumauerkrone auf Inlineskates verschiedene Kontrollpunkte wesentlich schneller anfahren und in kürzerer Zeit bestimmen kann. So werden dank moderner Geräte-technologien nicht nur die Messungen schneller, sondern mit originellen Fortbewegungsmitteln wie Inlineskates auch ihre Positionierung.

Leica Geosystems AG
Fritz Staudacher
Heinrich-Wild-Strasse
CH-9435 Heerbrugg
Telefon 071 727 30 43
Telefax 071 726 50 43
Fritz.Staudacher@
leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.com

Zoo Zürich: mit Autodesk wirksam sparen und den Durchblick behalten

Der Zoo Zürich entscheidet sich für Facility Management von I.C.F.M. basierend auf Autodesk Software

Autodesk Architectural Desktop und Autodesk MapGuide sind entscheidende Bestandteile der Facility Management Lösung von I.C.F.M., einer Tochter des Schweizer Systemhauses V+Z AG, Aesch, das bereits seit vielen Jahren eng mit Autodesk zusammen arbeitet. Zehn Lizenzen dieser Software sind derzeit im Zoo Zürich im Einsatz, der damit seine gesamte Infrastruktur – vom eben eröffneten «Masoala-Regenwald» über Gehege und Technikräume bis hin zu Parkplätzen – verwaltet kann.

Für die Erfassung und Pflege der grafischen Daten – also Pläne der Gebäude, Lagepläne und Übersichtskarten – ist Autodesk Architectural Desktop im Einsatz. Die Architektur-Applikation ermöglicht die zwei- oder dreidimensionale Erfassung und Darstellung der digitalen Gebäude. Pläne aus anderen CAD-Systemen können über die DXF-Schnittstelle eingelesen werden, auch gescannte Pläne lassen sich einbinden. Die Publikation der Daten im WebBrowser erfolgt mittels Autodesk MapGuide. Dieses Programm kann auf der Server-Seite die Quelldaten als grafische Karte für den Brower aufbereiten sowie Anfragen der verbundenen Clients bearbeiten. Zusätzlich gibt es ein Plug-In für den Browser, damit der Anwender die Daten nicht nur ansehen, sondern – sofern er dazu berechtigt ist – auch editieren kann.

Die Lösung von I.C.F.M. spielt hier ihre grosse Flexibilität aus. «I.C.F.M. passt sich unserem Bedarf an», sagt Marino Manzoni, Leiter Geschäftsbereich Betriebslogistik & Unterhalt beim Zoo Zürich. «Die Benutzeroberfläche ist der Web-Browser. Damit ersparen wir uns eine aufwändige Einführung für die vielen Nutzer, die künftig von der Lösung profitieren».

Den Möglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt: Man könnte zum Beispiel ein Auskunftssystem für Besucher einbinden, und Feedback der Pfleger liesse sich online just-in-time auswerten. Doch nicht alles, was machbar und nice-to-have ist, wird auch umgesetzt. Die Zoo-Leitung bleibt realistisch: Es gilt, die Gesamtausgaben tief zu halten, auch wenn das Aufgabenvolumen wächst. I.C.F.M. und die zu grunde liegenden Autodesk-Produkte sind hier die richtige Lösung, denn, so Marino Manzoni: «Dieses effiziente Management-system ermöglicht uns, den Kostenüberblick zu behalten».

Autodesk Deutschland GmbH
Simone Mronga
Aidenbachstrasse 56
DE-81379 München
Telefon 0049 89 547 69 210
Telefax 0049 89 547 69 423
simone.mronga@autodesk.com

Wie?
Was?
Wo?

Das
Bezugsquellen-
Verzeichnis gibt
Ihnen auf alle diese
Fragen Antwort.